

Bauturbo-Gesetzgebung und Infrastrukturpaket des Bundes – Folgen für öffentliche Bauprojekte

Rechtliche Neuerungen einordnen und öffentliche Bauvorhaben unter den
Bedingungen des Sondervermögens effizient steuern



Termin

Do. 21.01.2027, 09:00 Uhr –
Do. 21.01.2027, 17:00 Uhr

Veranstaltungsort

Haus der Technik e.V.
Hollestraße 1
45127 Essen
Germany

Teilnahmegebühren

Präsenz-Teilnahme	890,00 €* <u>Für HDT-Mitglieder</u> 830,00 €*
Online-Teilnahme	890,00 €* <u>Für HDT-Mitglieder</u> 830,00 €*



Weitere Informationen und die
Möglichkeit zur Online-Buchung
Ihrer Teilnahme finden Sie auf der
[Veranstaltungs-Webseite](#).

Stand: 28.08.2026, 08:56 Uhr

Bauturbo-Gesetzgebung und Infrastrukturpaket des Bundes – Folgen für öffentliche Bauprojekte

Die Veranstaltung gibt einen Überblick über die Folgen und praktischen Konsequenzen des „Gesetzes zur Beschleunigung und zur Wohnraumsicherung“. Auf der Grundlage der geänderten rechtlichen Grundlagen wird die Notwendigkeit und methodische Vorgehensweise eines effektiven und effizienten Projektmanagements öffentlicher Bauvorhaben im Rahmen des SVIK dargelegt und diskutiert.

Zum Thema

Zur Beschleunigung von Bauvorhaben öffentlicher wie privater Bauherren trat am 30. Oktober 2025 das **„Gesetz zur Beschleunigung und zur Wohnraumsicherung“** vom 27. Oktober 2025 in Kraft.

Ebenfalls im Oktober 2025 gelangte das **„Sondervermögen für Infrastruktur und Klimaneutralität (SVIK)“** mit einem Volumen von bis zu 500 Mrd. €, das durch eine Grundgesetzänderung im März 2025 ermöglicht wurde, in die praktische Nutzung.

Das Gesetz sowie das Sondervermögen stellen öffentliche Bauherren vor diverse, besondere Herausforderungen, nicht zuletzt durch die Befristung des Sondervermögens zum Jahr 2036. Innerhalb dieser Frist müssen von öffentlichen Bauherren zusätzliche Bauaufgaben erfolgreich abgewickelt werden, was letztlich die Praxis der Durchführung öffentlicher Bauaufgaben in besonderer Weise betrifft.

Zielsetzung

Die Teilnehmenden werden nach Abschluss des Seminars in der Lage sein, die notwendigen Änderungen und Anpassungen an ihre bisherige Praxis zu erkennen.

Es werden Wege aufgezeigt, auf die neue Situation angemessen und erfolgreich reagieren zu können.

Programm

21.01.2027

09:00–09:10	Begrüßung und Vorstellung
-------------	---------------------------

09:10–10:30	Rechtlicher Rahmen • Gesetz zur Beschleunigung und zur Wohnraumsicherung • Sondervermögen für Infrastruktur und Klimaneutralität (SVK) • Konsequenzen im Überblick
-------------	--

10:30–10:45	Kaffeepause
-------------	-------------

10:45–11:30	Konsequenzen für das öffentliche Baurecht aus der geänderten Gesetzgebung • Überblick • §246e BauGB • §31 Abs. 3 BauGB • §34 BauGB • §36a • §9 BauGB • §216a • §37, 37a Bau GB • §210a • §250 BauGB
11:30–12:30	Möglichkeiten und Grenzen des „Bauturbo“ • Möglichkeiten • Grenzen • Das dreistufige System • Zusammenfassung
12:30–13:30	Mittagspause
13:30–15:00	Das Sondervermögen • Grundlegendes • Anwendungsfall Bund • Anwendungsfall Land • Anwendungsfall Kommune
15:00–16:30	Konsequenzen für die Projektmanagement öffentlicher Bauvorhaben • Warum scheitern Projekte? • Die zusätzlichen Herausforderungen infolge der Vorgaben des Sondervermögens • Grundlegendes zum effektiven und effizienten Projektmanagement öffentlicher Bauaufgaben • Der konkrete Anpassungsbedarf
16:30–17:00	Ergänzungen und Abschlussdiskussion

Referenten

PW

Prof. Dr.-Ing. Dr.rer.pol. Thomas Wedemeier

Prof. Wedemeier ist Beratender Ingenieur, Sachverständiger und Hochschulprofessor mit über 30 Jahren Erfahrung in Planung, Beratung, Begutachtung sowie im Projekt- und Zeitmanagement für öffentliche und private Auftraggeber.

Ausbildung und akademischer Werdegang

Studium des Bauingenieurwesens an der Universität Hannover.

Studium der Wirtschaftswissenschaften an der Universität Göttingen.

Promotion zum Dr.-Ing. (Bauingenieurwesen) an der Universität Hannover.

Promotion zum Dr. rer. pol. (Wirtschaftswissenschaften) an der Universität Göttingen.

Oberingenieur am Institut für Statik der Universität Hannover.

Professor an der Hochschule für angewandte Wissenschaft und Kunst (HAWK).

Berufliche Stationen

Mitarbeit bei der Hochtief AG, Niederlassung Ausland, mit Beteiligung am Aufbau der Zentralabteilung „Unternehmensentwicklung und Controlling“.

Gründer und Inhaber der Beratungs- und Ingenieurgesellschaft „Prof. Wedemeier – Beratende Ingenieure“.

Tätigkeitsschwerpunkte

- Technische Mechanik, Baumechanik und Statik
- Konstruktiver Ingenieurbau (Stahlbeton-, Stahl- und Holzbau)
- Bauprojektmanagement und Projektsteuerung
- Bau- und Immobilienbewertung sowie Unternehmensbewertungen
- Sachverständigentätigkeit im Bauwesen (Mängel, Schäden, Baubetrieb)
- Claim- und Konfliktmanagement
- Risiko- und Entscheidungsmanagement in Projekten
- Digitalisierung und Optimierung von Wertschöpfungsketten im Bauwesen

Forschung

DFG-geförderte Forschungsvorhaben zum Verhalten von Beton unter Stoßbeanspruchung sowie zu Parallelrechnern.

Forschung zu nichtlinearen, dynamischen Marktsystemen, Risiko- und Entscheidungsmanagement sowie zur Digitalisierung im Bauwesen.

Projekterfahrung (Auswahl)

Projekt-Controlling für Great Belt Contractors beim Großprojekt „Ostbrücke – Großer Belt“.

Projektsteuerung komplexer Bau- und Anlagenbauvorhaben.

Fachplanungen im Bereich Tragwerksplanung, Bauphysik und Anlagenbau.

Erstellung von Verkehrs- und Wertgutachten für Immobilien, Baugutachten sowie Wirtschaftlichkeitsanalysen.